

Antrag 144/II/2022**KDV Pankow****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Öffentlichkeitskampagne für das internationale Hilfezeichen bei häuslicher Gewalt**

1 Die SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus und die
2 sozialdemokratischen Mitglieder des Senats werden auf-
3 gefordert, eine Öffentlichkeitskampagne in Auftrag zu ge-
4 ben, die zur Aufklärung und Verbreitung des internationa-
5 len Hilfe-Zeichens für das Anzeigen von persönlicher Be-
6 troffenheit durch häusliche Gewalt beiträgt.

7

Begründung

9 Häusliche Gewalt ist ein sehr akutes Alltagsproblem, von
10 dem zu einen überwiegenden Teil Frauen betroffen sind
11 und das wegen den Ängsten der Betroffenen oft für das
12 persönliche Umfeld, aber auch Ärzt:innen und Hilfsein-
13 richtungen sowie für die Polizei und eine aufmerksame
14 Öffentlichkeit durch nicht mögliche Kommunikation und
15 Anzeige im Verborgenen bleibt.

16

17 Die kanadische Stiftung für Frauen (Canadian Women's
18 Foundation) hat daher vor dem Hintergrund des Anstiegs
19 von häuslicher Gewalt im Zuge der Corona-Pandemie ei-
20 ne Handbewegung initiiert, die Opfern häuslicher Gewalt
21 ermöglicht, einen nonverbalen Hilferuf auszusenden, z.B.
22 in der Corona-Zeit bei einer Videokonferenz aber auch ge-
23 genüber jedem persönlichen Kontakt im Alltag. Es soll an-
24 zeigen, dass die Person akut Hilfe braucht und auf einem
25 sicheren Weg mit ihr Verbindung aufgenommen werden
26 soll.

27

28 Damit jedoch das jeweilige gegenüber, digital oder ana-
29 log, den Hilferuf immer versteht, muss nach unserer Ein-
30 schätzung eine breit angelegt Öffentlichkeitskampagne
31 initiiert werden, damit der Hilferuf neben den Expert:in-
32 nen in diesem Bereich von einer breiten Öffentlichkeit
33 empfangen werden kann und entsprechend reagiert wird,
34 um den Betroffenen so schnell wie möglich zu helfen.